Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

## 1840

45 (3.6.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den

# Oberrhein-Kreis.

№ 45. Mittwoch den 3. Juni 1840.

## Bekanntmachung.

In der Sautier-Reibelt'schen Stiftung dahier sind nachstehende Freiplätze zu vergeben:

I. In der Knabenstiftung:

1) Ein Freiplatz, gestifter von Herrn Ritter von Braun.
2) " " " " Euphemia v. Stapf
3) " " " " Herrn Domherrn von Reibelt.
4) " " " " Wittwe Benk.
5) " " " " Frau Gräfin von Kageneck geb. von Sturmfeder, für Ortsangehörige aus Bleichheim, Stegen, Ibenthal und Munzingen.

II. In der Mädchenstiftung.

6) Zwei Freiplätze, gestiftet von Frau Kanzleiräthin von Gillmann, geb. Merian.
7) Drei Freiplätze, " " Herrn Domherrn von Reibelt.
8) Ein Freiplatz " " Frau Bauverwalterin Voit.
9) Ein Freiplatz, " " dem Hauptstifter Herrn Sautier für eine Jungfrau der Landgemeinde zu Pfaffenweiler und Oehlinsweiler.

Die Bittsteller und Bittstellerinnen um diese Freiplätze haben ihre Bittschriften, welche mit Taufscheinen, Schul-, Sitten- und Vermögenszeugnissen zu versehen sind, vom 1. Juli bis 1. August d. J. unfehlbar einzureichen.

Die Bittschriften um den Freiplatz 1 sind durch den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof dahier; jene um den Freiplatz 5 durch die Reichsgräflich von Kageneckische Familie dahier; jene um den Freiplatz 8 durch die Bauverwalterin Voit dahier; jene um den Freiplatz 9 durch das betreffende Pfarramt; jene aber um die Freiplätze 2, 3, 4, 6 und 7 unmittelbar bey dem Unterzeichneten einzureichen.

Auf die Freiplätze 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8 haben nur Jünglinge und Jungfrauen der Stadtgemeinde Freiburg (Herdern und Wiehre mit inbegriffen) einen Anspruch.

Freiburg im Juni 1840.

Der Direktor der Sautier-Reibelt'schen Stiftung.
Dr. A. Vogel.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Lörrach. [Aufforderung und Fahndung.] Johann Georg Neef von Hertingen, welcher wegen Betrug und Diebstahl dahier in Untersuchung steht, hat sich von Hause entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt bekannt ist.

Er wird daher aufgefordert, binnen 4 Wochen sich dahier einzufinden und wegen der ihm zur Last gelegten Verbrechen sich zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten das Rechtliche gegen ihn erkannt würde.

Auch werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf diesen Purschen zu fahnden und denselben, sollte er betreten werden, anher abliefern zu lassen.

Lörrach den 27. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Nro. 9121. Sinsheim. [Aufforderung und Fahndung.] Der unten signalisirte Georg Ziegler von Eschelbronn, Soldat beim Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nro. 4 desertirte am 13. d. M., Mittags, aus seiner Garnison. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der auf die Desertion gedrohten gesetzlichen Strafe, zu sistiren und seines Austritts wegen sich zu verantworten.

Zugleich werden alle obrigkeitlichen Behörden ersucht, auf ihn zu fahnden, ihn auf Betreten zu arretiren und anher auszuliefern.

Sinsheim den 19. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Größe 5′ 4″ 2‴, Alter 21 Jahre, Körperbau besetzt, Gesichtsfarbe gesund, Augen braun, Haare braun, Nase stumpf, Profession Bäcker.

(1) Waldshut. [Ersuchen.] Der Grenzaufseher Johann Moßer aus Pforzheim, dessen Personsbeschrieb hier unten beigesetzt ist, hat am 17. d. M. im Rheine den Tod gefunden, ohne daß man bisher seinen Körper wieder auffinden konnte.

Es wird daher dieses bekannt gemacht, um im Auffindungsfalle davon Nachricht anher zu geben.

Personsbeschrieb.

Er ist 5 Schuh 2 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, niedere Stirne, schwache Augen, eine s. g. Habichtsnase, mittlern Mund, rundes Kinn, und ovale Gesichtsform. Er war mit der Montur eines Grenzaufsehers bekleidet.

Waldshut den 27. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Nro. 12043. Freiburg. [Bekanntmachung.] In der Untersuchungssache gegen den wegen Diebstahls dahier verhafteten und unten signalisirten Jakob Frey, Weber von Vörstetten, hat sich herausgestellt, daß derselbe Ende März d. J. mehreren Personen in Betzenhausen und Hugstetten ein braunes baumwollenes Halstuch mit Franzen und eine Schürze mit gelben Streifen und Vierecken versehen — zum Kauf angetragen habe, beide Gegenstände schon getragen, jedoch noch ganz gut.

Da Jakob Frey diese Objecte ohne allen Zweifel irgendwo entwendet, so wird dieß mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich der Eigenthümer oder der etwaige Käufer in thunlicher Bälde bei unterzeichneter Stelle melden möge, um die erforderlichen Aufschlüsse zu geben.

Signalement.

Alter 26 Jahre, Größe 5′ 6″ 2‴, Statur untersetzt, Gesichtsform länglicht, Farbe bräunlicht, Haare schwarz, Augen schwarzgrau und tiefliegend, Nase stark, Mund ziemlich groß, Zähne gut, Kinn breit, Bart schwärzlich, Abzeichen keine.

Freiburg den 19. Mai 1840.

Großherzogl. Landamt.

(1) Nro. 4591. Kork. [Oeffentliche Vorladung.] Karl Friedrich Treiber von Hedelfingen, Königl. Würtembg. Oberamts Kannstadt, welcher früher Gärtner war und sich seit einem Jahre beim Steinhauermeister Bermeitinger in Stadt Kehl in der Lehre als Steinhauer befand, hat sich am 10. d. M. von da entfernt und der Entwendung eines Paar Stiefels, Nastuchs und dreier Hemder dringend verdächtig gemacht.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls das Rechtliche nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden soll.

Kork den 23. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Emmendingen Straferkenntniß. Da der conscriptionspflichtige Georg Jacob Breisacher von Theningen sich auf die öffentliche Vorladung vom 10. Januar d. J. bisher nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch der Refraction für schuldig erkannt, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Vermögensstrafe von 800 fl. zum Vortheil der Amts-Kasse verfällt vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung auf Betreten.

Emmendingen den 16. Mai 1840.

Großh. Oberamt.

## Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

Im Bezirksamt Boxberg.

(1) Zwischen der evangel. Pfarrei Schweigern und der Gemeinde Epplingen.

Im Bezirksamt Blumenfeld.

(1) Des der Grundherrschaft von Hornstein zu Weiterdingen auf der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens.

(1) Des der Grundherrschaft von Hornstein zu Binningen auf der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens.

Im F. F. Bezirksamt Engen.

(3) Zwischen der Kirchenfabrik Ehningen und mehreren Güterbesitzern in der Gemarkung Mühlhausen.

Bezirksamt Jestetten.

(3) Des dem Kloster Rheinau in der Gemarkung Bühl, und in Hinter- und Vorder-Eichberg zustehenden Zehntens

(3) Des dem St. Agnesenamte zu Schaffhausen in der Gemarkung Weisweil zustehenden Heuzehntens von 75 Jauchert 3 Vierling Wiesen.

Im Bezirksamt Lörrach.

(3) Des Zehntens, welchen die Gemeinde Lörrach auf diesseitiger Gemarkung zu beziehen hatte.

Im Bezirksamt Mosbach.

(1) Zwischen dem katholischen Pfarramt Neudenau und der Gemeinde daselbst, wegen des dem Frühmeßfond zustehenden Zehntens.

Im Bezirksamt Salem.

(1) Zwischen der Standesherrschaft Salem und der Gemeinde Owingen mit Hedertsweiler und Wölde.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Mersburg und dem Hofgutsbesitzer Lorenz Moser zu Unterbach.

Im Bezirksamt Schönau.

(1) Des der Pfarrei Häg auf der Gemarkung Stadel zustehenden Zehntens.

Im Bezirksamt Säckingen.

(3) Des der Pfarrei Herischried auf der dortigen Gemarkung zustehenden Groß- und Kleinzehntens.

Im Bezirksamt Sinsheim.

(3) Des Großh. Domanialzehntens zu Dühren und Sinsheim.

Im Bezirksamt St. Blasien.

(1) Zwischen dem Großh. Domänenfiscus, und der Gemeinde Frohnschwand.

2) Zwischen demselben, und der Gemeinde Heppenschwand.

3) Zwischen demselben, und der Gemeinde Oberweschnegg.

4) Zwischen demselben, und der Gemeinde Tiefenhäusern.

5) Zwischen demselben, und der Gemeinde Unterweschnegg.

Im Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(3) Zwischen der Fürstlich Leiningenschen Standesherrschaft und der Gemeinde Dittwar.

(3) Zwischen der Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenbergschen Standesherrschaft und der Gemeinde Brehmen, wegen des großen und kleinen Zehntens.

Im Bezirksamt Ueberlingen.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und dem Hofgutsbesitzer Mathias Ehing von Ernatsreuthe.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und der Gemeinde Nesselwangen, mit Ausnahme der Hofgüter Reutehof und Haldenhof.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und dem Johann Georg Keller, Besitzer des Haldenhofes, Gemeinde Nesselwangen.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(1) Bretten. [Präclusivbescheid.] Da auf die diesseitige Aufforderung vom 11. Jänner d. J. 408 keine Ansprüche auf das Ablösungskapital des der Freiherrlich von Menzingenschen Grundherrschaft in der Gemarkung Gochsheim zustehenden Zehntens geltend gemacht worden sind, so werden die etwaigen Anspruchsberechtigten in Folge des angedrohten Präjudizes an den Zehntberechtigten gewiesen.

Bretten den 18. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rombride.

(1) A. Nro. 12317. Freiburg. [Präklusivbescheid.] Da auf die diesseitige öffentliche Ediktal-Vorladung vom 5. November 1839 in der gesetzlichen Zeit sich Niemand mit Ansprüchen auf den Domanialzehnten in der Gemeinde Wolfenweiler, Leutersberg, Schallstadt und Fehrenschallstadt gemeldet hat, so wird hiemit das angedrohte Präjudiz ausgesprochen, und diejenigen, welche dennoch etwa Ansprüche hierauf zu machen haben, werden lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Freiburg den 22. Mai 1840.

Großh. Landamt.

Wetzel.

## Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

### Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf

die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Schönau.

(2) An die Wittwe des Michael Graß, Deckers von Ehrsberg, Ursula geborne Sprich, auf

Samstag den 20. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

---

(1) Nro. 8183. Waldshut. [Schuldenliquidation.] Johann Granacher von Untertauchringen will mit seiner Familie nach Bayern auswandern.

Dessen allenfallsige Gläubiger werden daher aufgefordert, bei der auf

Mittwoch den 10. Juni d. J.,

früh 8 Uhr, angeordneten Liquidation dahier zu erscheinen und ihre Forderungen geltend zu machen, widrigens ihnen nachher nicht mehr zur Zahlung verholfen werden kann.

Waldshut den 27. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dreyer.

(1) Nro. 13252. Staufen. [Auswanderung.] Felizian Straßer von Grunern ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern. Es haben daher alle diejenigen, welche an ihn etwas zu fordern haben, ihre Forderungen am

Samstag den 27. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr, dahier bei Amt um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen, als ihnen später keine Rechtshülfe mehr geleistet werden könnte.

Staufen den 23. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schilling.

(1) St. Blasien. [Erbvorladung.] Fintan Müller von Häußern, geboren am 17. Novemb. 1789, ist schon über 20 Jahre von Hause entfernt ohne von seinem Aufenthalte Nachricht zu geben, daher letzterer unbekannt ist.

Derselbe ist als einziges Kind zur mütterlichen Erbschaft berufen, daher er

binnen sechs Monaten

mit dem Anhange vorgeladen wird, daß im Nichterscheinungsfalle der Nachlaß seiner Mutter Maria Götti, jenen zugetheilt werde, welchen er zukommen würde, wenn der Abwesende zur Zeit des Erbanfalls

am 12. Jänner 1837

nicht mehr am Leben gewesen wäre.

St. Blasien den 27. Mai 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Lang.

(1) Nro. 5672. Engen. [Erbvorladung.] Der Schustergeselle Johann Georg Müller von Schlatt a. Randen, hat sich im Jahr 1820 auf die Wanderschaft begeben, und seit jener Zeit nichts mehr von sich hören lassen.

Derselbe, oder dessen etwaige Leibeserben werden nunmehr auf Antrag seiner Verwandten aufgefordert,

binnen Jahresfrist

sein unter Pflegschaft stehendes Vermögen von 521 fl. 16 kr. in Empfang zu nehmen, widrigenfalls Johann Georg Müller für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung überlassen werden wird.

Engen den 23. Mai 1840.

Großh. F. F. Bezirksamt.

Leo.

(1) Nro. 8956. Karlsruhe. [Erbvorladung.] Gabriel Wenz von Graben hat sich vor 42 Jahren von Hause entfernt und inzwischen keine Nachricht mehr von sich gegeben. Derselbe wird daher auf den Antrag seiner nächsten Verwandten aufgefordert, sich

binnen 12 Monaten

zum Empfang seines in Graben noch vorhandenen Vermögens zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen an seine Verwandten gegen Caution wird ausgefolgt werden.

Karlsruhe den 25. Mai 1840.

Großherzogl. Landamt.

v. Fischer.

(1) Nro. 12056. Rastatt. [Entmündigung.] Die ledige volljährige Theresia Knörr von Oberweier ist durch vollzugsreifes Erkenntniß vom 28. v. M. wegen Gemüthsschwäche entmündigt, und Wenzeslaus Eisele von da ihr als Curator beigegeben worden, was man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Rastatt den 12. Mai 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Beck.

(1) Nro. 8683. Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Auf den Antrag des Pflegers des minderjährigen Karl Beutter von Mühlburg und nach Vernehmung der geistlichen und weltlichen Vorgesetzten des Pflegbefohlenen wird derselbe hiermit für Gewalts entlassen erklärt, mit der Befugniß, die in den Landrechts-Sätzen 480 und 481 bezeichneten Handlungen vornehmen zu dürfen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 20. Mai 1840.

Großherzogl. Landamt.

v. Fischer.

(1) A. Nro. 12671. Staufen. [Mundtodterklärung.] Dionys Frik von Wettelbrunn wird im ersten Grad mundtodt erklärt und solches unter Bezug auf L. R. S. 513 mit dem bekannt gemacht, daß Joseph Klein von da als dessen Pfleger aufgestellt ist, ohne dessen Einwilligung keine der in dem benannten L. R. S. aufgeführten Rechtshandlungen giltig abgeschlossen werden können.

Staufen den 18. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schilling.

(1) A. Nro. 12670. Staufen. [Mundtodterklärung.] Andreas Böhlinger von Kirchhofen wird im ersten Grad mundtodt erklärt, und solches unter Bezug auf L. R. S. 513 mit dem bekannt gemacht, daß Friedolin Ruf, Weber von da als dessen Pfleger aufgestellt und verpflichtet worden ist, ohne dessen Einwilligung keine der in dem benannten L. R. S. aufgeführten Rechtshandlungen giltig abgeschlossen werden können.

Staufen den 18. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schilling.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Andreas Läufer in Fischerbach. Georg Kaiser in Todtnau. Fidel Schüler, Schreinergesell in Heidelberg. Mich. Trötschler in Baden. Frau Willibard in Basel. Katharina Wintzelmeiser in Liestal. Joseph Rieder in Kl. Basel. Christian Buchler in Liestal. Heinrich Sange, Schuhmacher in Basel.

Freiburg den 29. Mai 1840.

Großh. Postamt.

(1) Lörrach. [Bekanntmachung.] In der Gantsache des verstorbenen Franz Joseph Benz von Wyhlen wird die auf den 6. Juni d. J. angeordnet gewesene Schuldenliquidationstagfahrt nunmehr auf

Dienstag den 16. Juni

unter dem früher angedrohten Rechtsnachtheil verlegt.

Lörrach den 29. Mai 1840.

Großh. Bezirksamt.

Böhme.

(1) Nro. 12767. Freiburg. [Erkenntniß.] In der Gantsache des Mathias Egle von Hochdorf werden diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Freiburg den 26. Mai 1840.

Großherzogl. Landamt.

Stigler.

(1) Nro. 12758. Staufen. [Erkenntniß.] Alle diejenigen, welche ihre Forderungen bei der heutigen Liquidationstagfahrt in der Gant gegen Johann Stiefvater, Bergmann von Untermünsterthal, nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Staufen den 19. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Nro. 13068. Breisach. [Erkenntniß.] Alle diejenigen, welche ihre Ansprüche an die Gantmasse des Sesselmachers Mathias Ott von Oberrimsingen nicht angemeldet haben, werden von dieser ausgeschlossen.

V. R. W.

Breisach den 15. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Rotteck.

## Kaufanträge und Verpachtungen.

(1) Freiburg. [Heu- und Oehmdgrasverpachtung.] Das Heu- und Oehmdgras pro 1840 wird von nachbenannten landesherrlichen Matten wieder jauchertweise gegen Zahlung auf Martini 1840 mit annehmbarer Bürgschaft an folgenden Tagen öffentlich versteigert:

1) zu Herdern im Gasthof zur Stadt Wien,

Montag den 15. Juni d. J.,

früh 8 Uhr, von

circa 93 Jauchert Matten und

2) zu Lehen im Wirthshause zum Hirschen

Dienstag den 16. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr, von

circa 14½ Jauchert Lehenmatten, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Freiburg den 28. Mai 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Freiburg. [Akkord-Begebung.] Montag den 15. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr anfangend, wird im Brücklewirthshause in der Wiehre das Beiführen von Kalksteinen, welche bei Uffhausen und bei Leutersberg gebrochen werden, auf den Straßendistrikt von Freiburg bis zur Branderbrücke oberhalb Zarten, versteigert.

Freiburg den 1. Juni 1840.

Großherzogl. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

(1) Nro. 1924. Freiburg. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden

dem in Gant gerathenen Fridolin Weber von Waltershofen folgende Liegenschaften

Dienstag den 23. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Adlerwirthshaus zu Waltershofen durch den Distrikts-Theilungs-Commissäre öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, sobald der Schatzungspreis oder darüber erlöst ist.

| | Anschlag |
|---|---|
| 1/2 Viertel Acker zu Mardeckerlen, neben Joseph Hensler und Bachfurt = = = = | 55 fl. |
| 1 1/2 Viertel im Spüthenthal, neben Joseph und Martin Glökler = = = = = | 107 fl. |
| 1 Viertel im Langenthal, neben Stephan Neb und Anton Glökler = = = = = = | 62 fl. |
| 1 Viertel auf'm Ettenberg, neben Andr. Ehret und Anton Kuhnis Wittwe = = = | 71 fl. |
| 1/2 Viertel auf'm Gäßacker, neben Anton Kuhnis Wittwe und Anton Holinger = = | 22 fl. |
| 1 Viertel Acker zu Langenfelden, neben Christian Hänsler und Jakob Dorf's Erben | 63 fl. |
| 1/2 Viertel im Vogelgsang, neben Joseph Mok und Rain = = = = = = = = | 14 fl. |
| 3/4 Viertel Matten zu Obholz, neben Martin Brunner und Franz Joseph Dufner | 17 fl. |
| 1/2 Mannshauet Reben auf'm Heßenberg, neben Sales Hodapp und Joseph Mezger | 20 fl. |
| 1 Manshauet auf der Steinmauer, neben Benedikt Hodapp und Rain = = = = = | 60 fl. |
| 1 Mannshauet Reben zu Weielsthal, neben Georg Dettinger nnd Bürgermeister Glökler = = = = = = = = = = = = | 80 fl. |
| 1 Mannshauet zu Ganzerhalen, neben Joseph Stutz und Joseph Schingle = = | 40 fl. |
| Summa = = = | 611 fl. |

Freiburg den 26. Mai 1840.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.

Reutti.

(1) Nro. 2661. Emmendingen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge oberamtlicher Verfügung vom 17. März d. J. Nro. 6747 wird das dem Fabrikanten Karl Riß dahier zugehörige Fabrikgebäude an der Hochburger Straße, neben Schusterzunftmeister Simon Bühler und Hafner Ziller gelegen, am

Mittwoch den 17. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Emmendingen den 23. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Brombacher.

(2) Degerfelden. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Lorenz Amrein von Degerfelden werden theils im Wege der Hilfsvollstreckung, theils freiwillig,

Dienstag den 9. Juni,

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum goldenen Lamm dahier, folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

| | | |
|---|---|---|
| 1) | 3 Virtel 73 Ruthen Matten im Netz, neben Bürgermeister Käuflin von Herthen und Stephan Häbig = = = = = = = = = | 200 fl. |
| 2) | 2 Viertel Matten im Gelken neben Urban Spatz und Xaver, Weber = = = = = = = = = | 65 fl. |
| 3) | 1 1/2 Viertel Acker im mittleren Feld, neben Joseph Müller und Philipp Uhrich = = = = = = | 110 fl. |
| 4) | 1 Viertel Acker im Kapellenfeld, neben Clemens und Theresia Amrein = = = = = = = = | 70 fl. |
| 5) | 1 Viertel Acker allda, neben Joseph Köhlin und dem Weg = | 80 fl. |
| 6) | 1 Viertel in den Sauäckern, neben Simon und Georg Amrein | 25 fl. |
| 7) | 1/4 Viertel Bündten am rothen Weg, neben Clemens und Georg Amrein = = = = = = = = = | 33 fl. |
| 8) | 1/2 Viertel Reben am rothen Weg, neben Fridolin Urbele und Meinrad Rohrer = = = = = | 30 fl. |
| 9) | 1 Stücklein Wald im Rohrberg, neben Simon und Blasi Amrein | 40 fl. |
| 10) | 1 Viertel Wald am Aumattenrain, neben Ferdinand Amrein und Agatha Köhlin = = = = | 30 fl. |
| 11) | 2 Viertel Wald im Stettenberg, neben Simon Amrein und Franz Joseph Dietsche = = = = = | 80 fl. |
| 12) | Eine Ansprach Reben im Wolfgraben, neben Bartholomäus Lämmle = = = = = = = | 25 fl. |
| | Summa | 788 fl. |

Degerfelden den 21. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(3) Feldberg. [Hausversteigerung.] Die Gemeinde Feldberg ist Willens unter obervormundschaftlicher Genehmigung A. N. 10063 vom 8. d. M. das Gemeindehaus daselbst auf

Dienstag den 9. Juni

Nachmittags 1 Uhr in dem dortigen Gasthaus zum Ochsen öffentlich versteigern zu lassen.

Die Gebäulichkeit steht mitten im Ort und kann zum Abbruch oder zum stehen bleiben mit dem

dazu gehörigen Platz, je nachdem sich die Liebhaber vorfinden, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Steigerungsbedingnisse werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Die löblichen Bürgermeister werden daher in Dienstfreundschaft ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Feldberg den 18. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Windenreuthe. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem jung Christian Glenz dahier werden im Wege der Vollstreckung

Dienstag den 9. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr, im Wirthshause zum Pflug öffentlich versteigert:

1.

Ein einstöckiges Haus, sammt Scheuer nnd Stallung, nebst 2 Mannshauet Garten dabei, neben dem Kirchweg und Georg Rosers Wittwe, gerichtlich taxirt zu = = = 1200 fl.

2

4 Mannshauet Acker in der Wannen, neben Jakob Wey und Christian Roser ledig, taxirt zu = = = = = 260 fl.

3.

4 Mannshauet Acker im Wahlacker, neben Johann Roser und Altvogt Vogel = = = = = = = = = 400 fl.

Die Bedingunden werden vor der Steigerung eröffnet werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter wollen diese Steigerung in ihren Gemeinden verkünden.

Windenreuthe, den 25. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Rehm.

(3) Munzingen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Maurers Georg Birkenmeier von hier

Montag den 6. Juli d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Gasthaus zum Engel folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

Ein zum Theil aus Riegel, zum Theil aus Stein erbautes Haus und Stallung, neben Severin Karle und dem Weg, taxirt zu = = = = = = = = = = = = 200 fl.

1½ Haufen Geländ im Brombeerloch, neben Vogt Schlatter von Thiengen und Miterben = = = = = = = = = = = 15 fl.

½ Haufen Egerten im Wanenthal, neben Severin Karle und Miterben = = 3 fl.

4 Haufen Reben sammt Steingruben in Lindenberg, neben Georg Salladins Wittwe und Frauengut = = = = = = = = = 90 fl.

½ Haufen Reben auf'm Hennenberger, neben Kaspar Trautwein von Mengen und Frauengut = = = = = = = = = = = = 40 fl.

Summa = = = 378 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Munzingen den 19. Mai 1840.

Hanser, Bürgermeister.

(1) Ehrenstetten. [Holzversteigerung.] Die vereinigten Gemeinden Ehrenstetten und Kirchhofen lassen

Donnerstag den 11. Juni d. J.

50 Stamm Eichen Bau- und Nutzholz, zahlbar vor der Abfuhr öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr im Orte Ehrenstetten.

Ehrenstetten den 24. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Biederbach. [Zwangsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird dem Christian Algeier von hier ein halbes Wohnhaus nebst folgenden Grundstücken:

1) Ungefähr 5 Jauchert Ackerfeld,
2) 2½ Jauchert Matten,
3) ½ Jauchert Baum- und Grasfeld,
4) 3½ Jauchert Bergfeld,

Dienstag den 16. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Stubenwirthshause öffentlich versteigert.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis von = = = = = = = 2200 fl. oder darüber geboten wird.

Biederbach den 15. Mai 1840.

Schätzle, Bürgermeister.

(1) Ehrsberg. [Accordversteigerung.] Dienstag den 16. Juni d. J., wird in dem Sternenwirthshause zu Häg der Bau einer neuen Kapelle zu Ehrsberg, im Kostenüberschlag von 1567 fl. 17 kr., durch Steigerung an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses mit dem Anfügen in ihren Gemeinden bekannt zu machen, daß Riß und Ueberschlag bis zur Steigerung täglich im Pfarrhause zu Häg eingesehen werden können.

Die Bedingungen werden vor dem Steigerungsakt bekannt gemacht.

Ehrsberg den 15. Mai 1840.

Der Gemeinderath.

(1) Lörrach. [Gebäude- und Güterverkauf.] Mittwoch den 17. Juni d. J., Nachmittags 1

Uhr, wird im Gemeindewirthshaus zu Fischingen das ehemalige Försterhaus, ein massiv von Stein gebautes großes Gebäude, worunter sich ein großer Keller befindet, nebst Stallung, Zehntscheuer, Trottschopf mit einem am Försterhaus befindlichen circa 4½ Ruthen großen Krautgarten, nochmals nun mit dem dabei befindlichen circa 1 Vrtl. großen Gras- und Baumgarten zu Eigenthum öffentlich versteigert.

Lörrach den 26. Mai 1840.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(1) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Kandern werden Dienstag den 9. Juni d. J., aus Domänenwaldungen, Distrikt Woltel, nachstehende eichene Schälholzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt, als:

136 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
65¾ Klafter eichenes Scheitholz,
35¼ " " Prügelholz,
7¾ " " Stockholz und
1100 Stück eichene Wellen.

Kandern den 26. Mai 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Emmendingen. [Wein- und Hefe-Verkauf.] Freitag den 12. Juni 1840 Vormittags 10 Uhr werden bei hiesiger Kellerey

circa 109 Ohm 1839r Gefällweine,
— 24 — 1837r Weiherberger-Weine und
— 10 — Weinhefe

dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt.

Emmendingen den 26. Mai 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) St. Nikolaus. [Holzversteigerung.] Der Unterzeichnete läßt aus seinem eigenthümlichen Wald in der Waltershofer Gemarkung, zunächst bei St. Nikolaus

Dienstag den 9. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
circa 24 Stück Eichstämme und
8000 Stück erlene Wellen versteigern.

Die Zusammenkunft findet im Holzschlag statt; Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter in dieser Umgegend werden ersucht, dieses gefälligst bekannt machen zu lassen.

St. Nikolaus den 29. Mai 1840.

Johann Jakob Weyher.

## Privat-Anzeigen.

### Anzeige.

☞ Ich mache anmit einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich den Gasthof zum goldenen Hirschen dahier in der Stephanien-Vorstadt käuflich an mich gebracht, und den Schild zu den zwei Schwertern darauf übertrage habe

Das volle Zutrauen, welches mir als 8jähriger Beständer des Löwenwirthshauses dahier zu Theil geworden, ermuntert mich, meine größte Sorgfalt — in pünktlicher und billiger Bedienung, nunmehr auf mein eigenes Etablissement — überzutragen, und werde stets bemüht sein, das mir bisher geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen.

Freiburg den 13. Mai 1840.

Maurer,
nunmehr Gastgeber zu den zwei Schwertern.

### ☞ Bücherverkauf-Anzeige.

Van Eß, die heiligen Schriften des neuen Testaments. Sulzbach 1818. Wie neu, in Leder gebunden. 100 Stück à 24 kr.

Van Eß, vatikanische Ausgabe. 50 Stück, neu, in Pappendeckel mit Titelkupfer à 24 kr.

Van Eß, große Ausgabe mit großem Druck in Leder gebunden. Wie neu. 30 kr

Chr. Walter, Antiquar.

Hiezu eine Beilage.